

13. Juli 2020

Bauvorhaben an der Fachschule Hollabrunn schreitet zügig voran **LR Teschl-Hofmeister: Schaffung zeitgemäßer Infrastruktur für einen qualitätsvollen Unterricht**

Vor einem knappen Jahr fand der Spatenstich für den Neubau und die Sanierung der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) sowie der Landesberufsschule (LBS) für Fleischer in Hollabrunn statt. Das Land Niederösterreich investiert an diesem Bildungsstandort knapp 10 Millionen Euro.

„Die Bautätigkeit an der Fachschule Hollabrunn schreitet zügig voran, sodass der geplante Bezugstermin im September eingehalten werden kann. Im kommenden Schuljahr steht somit den Schülerinnen und Schülern eine zeitgemäße Infrastruktur zur Verfügung, womit optimale Rahmenbedingungen für einen qualitätsvollen Unterricht geschaffen werden“, betont Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, die sich vor Ort über den Baufortschritt informierte. „Zudem entsteht hier eine einzigartige Schulkoooperation zwischen der Landwirtschaftlichen Fachschule, Landesberufsschule und der HTL für Lebensmitteltechnologie Hollabrunn. Die neue Fleischerwerkstätte wird künftig von allen drei Schulen genutzt“, so Teschl-Hofmeister.

„Im Detail sieht es so aus, dass das Schulgebäude der Landwirtschaftlichen Fachschule um 3,53 Millionen Euro saniert wird. 4,85 Millionen Euro fließen in den Neubau der Fleischerwerkstätte. Nach dem teilweisen Einsturz des Weinkellers vor zwei Jahren, wurde der Zubau um 1,2 Millionen Euro notwendig“, betont Direktor Rudolf Reisenberger. Nach über 20-jähriger intensiver Nutzung müssen die Klassen und Büros der Landwirtschaftsschule den heutigen Anforderungen angepasst werden, um den Jugendlichen ein zeitgemäßes Lernumfeld bieten zu können. Weiters wird mit dem Bau der Fleischerwerkstätte und des Weinkellers eine moderne Infrastruktur geschaffen, die den Schulstandort Hollabrunn deutlich aufwertet.

Weitere Informationen: Büro LR Teschl-Hofmeister, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, E-Mail dieter.kraus@noel.gv.at